

72 - 14.04.2010

Runder Tisch für Walker-Parcours

RAT Anträge diskutiert / Kulturstätte „Carl-Zuckmayer-Haus“ noch nicht beschlossen

Von
Werner Baum

NACKENHEIM. Die Sozialdemokraten brachten in jüngster Ratssitzung einige Anträge ein, die sachlich diskutiert wurden. Einmütig beschlossen die Ortsparlamentarier die Bildung eines runden Tisches, der sich näher mit einer Realisierung und den rechtlichen Verhältnissen zur Ausweisung eines Nordic-Walking-Parcours beschäftigen soll.

Die SPD wollte wissen, ob der Antrag der Fraktion von 2009, in den Kapsel Fabriken eine Kulturstätte namens „Carl-Zuckmayer-Haus“ einzurichten, bearbeitet wurde. Ortsbürgermeister Heinz Hassemer führte aus, die Geburtsstätte des Dichters liege über den Lackierungsanlagen der Fabrik, die bis zum 31. Juli dieses Jahres noch fester Bestandteil des Werkes gewesen sei. Die französischen Besitzer hätten jetzt nur vage Aussagen gemacht, wie es im Werk weitergehe.

Neue Straßenbeleuchtung kann gekauft werden

An den SPD-Antrag zur verträglichen Absenkung der Straßenbeleuchtung vom März dieses Jahres erinnerte Zinn-Spies (SPD). Hassemer erwiderte, ein ähnlicher Antrag habe der Rat bereits wegen der nächtlichen Sicherheit der Bürger abgelehnt. Gegenwärtig laufe eine Bündelausschreibung zur Lieferung des Stromes für die öffentlichen Anschlüsse. Neue Beleuchtungskörper könnten gekauft werden. Eine solche Umstellung koste aber viel Geld. Zunächst müsse die Auswertung der Ausschreibung abgewartet werden.

Der Jahresabschluss 2008 wird den Prüfungsausschuss beschäftigen. In der Jahresrechnung ist insgesamt ein Plus von 75 178 Euro ausgewiesen. Ursprünglich wurde ein Verlust von 509 033 Euro erwartet. Die laufenden Erträge aus der Verwaltungstätigkeit weisen die Summe von 6 065 103 Euro aus. Unter Berücksichtigung aller Ergebnisse stehen auf der Aufwandseite 5 306 739 Euro.

In der Finanzrechnung sind Einzahlungen in Höhe von 4 762 613 Euro verbucht. Die laufenden Auszahlungen betragen 4 030 084 Euro. Per Saldo ein positiver Betrag von 732 529 Euro.

SPD sieht Gefahr für Kinder durch Baumstämme

Große Gefahren für die Kinder sieht die SPD-Sprecherin Elke Zinn-Spies auf einem Grundstück an der Pfarrer-Denner-Straße in der Nähe des Kindergartens Frankenstraße. Dort würden neben den Erdmassen Baumstämme ungesichert abgelagert. Das Ortsobershaupt sagte dazu, der Besitzer sei bereits von der VG-Verwaltung aufgefordert, Arbeiten einzuleiten, damit keine Gefahr mehr für die Kinder besteht.

Nach der Schließung des Einkaufsmarktes hat die Gemeinde für die Bürger, die keine Möglichkeit haben, in Bodenheim einzukaufen, einen Fahrdienst eingerichtet. Der Bus fährt dienstags und freitags kostenlos um 9 Uhr am Rathausplatz ab. Nächster Halt ist an der Tankstelle. Für Hassemer ist das in der 5 500 Einwohner zählenden Gemeinde ein „nicht hinzunehmender Zustand“.